



INFOS
AKTIONEN
KAMPAGNEN
PROJEKTE

http://www.gib-acht-im-verkehr.de/0002_verkehrssicherheit/0002e_arbeitsplatz_strasse

Hat's geklickt?

Gurte retten Leben!



... auch im Lkw

www.gib-acht-im-verkehr.de

Eine Verkehrssicherheitsaktion in Baden-Württemberg



Die wichtigste Ladung sind Sie!

Der Sicherheitsgurt ist im Lkw eine wichtige Sicherheitseinrichtung.

Bei 80% aller schweren Unfälle lassen sich Verletzungen vermeiden oder zumindest vermindern, wenn der Sicherheitsgurt angelegt wird.

Bei gemeinsamen Crash-Tests der DEKRA und Mercedes-Benz wurde bereits 1998 gezeigt, dass für einen nicht angegurteten Lkw-Insassen bei einem Aufprall auf das Heck eines vorausfahrenden Lkws schon bei 30 km/h Differenzgeschwindigkeit die Gefahr besteht, aus dem Fahrerhaus geschleudert zu werden. Unfallforscher konnten entsprechende Fälle, bei denen Lkw-Insassen durch das eigene Fahrzeug überrollt wurden, bereits aus dem realen Unfallgeschehen.

Trotz aller Erfolge auch in der Prävention, insbesondere bei den Steigerungen der Gurtanlagequoten in den kleineren und leichteren Lkw, ist das Ziel einer ähnlich hohen Gurtanlagequote wie in Pkw noch nicht erreicht.

Wir wollen Sie als Lkw-Insassen vor allem in den großen und schweren Fahrzeugen davon überzeugen, dass **Gurte Leben retten!**

Recht

Nach § 21a der Straßenverkehrsordnung müssen in Fahrzeugen eingebaute und vorgeschriebene Sicherheitsgurte während der Fahrt angelegt werden.

Im August 1992 wurde in § 35a der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung der Einbau von Sicherheitsgurten in neu zugelassene Lkw (ohne die vorher geltende Beschränkung bis zu 2,8 t zulässige Gesamtmasse) gesetzlich vorgeschrieben. Damit war die Einführung der Gurtanlagepflicht auch in den schweren Lkw vollzogen. Sie stützte sich auf Erkenntnisse aus dem realen Unfallgeschehen, wonach auch für Fahrer und Beifahrer in Lkw der angelegte Sicherheitsgurt das wesentliche Grundelement des Insassenschutzes darstellt.



Um die Gurtnutzung und -akzeptanz unter Lkw-Fahrern zu erhöhen, haben der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) und die BG Verkehr gemeinsam mit ihren Partnern auf der IAA Nutzfahrzeuge 2002 die **Aktion „hat's geklickt?“** gestartet.

Mehr siehe unter www.hatsgeklickt.de

Mit der Kampagne „Hat's geklickt?“ werden **Sie als Lkw-Fahrerin oder LKW-Fahrer** über den Sicherheitsgewinn des angelegten Sicherheitsgurts informiert und zum Tragen motiviert.

Es hat nicht nur mit Glück zu tun, wenn Lkw- oder Transporter-Insassen einen schweren Unfall unbeschadet oder nur leicht verletzt überstehen. Jeder Fahrer und Beifahrer kann mit dem Gurt entscheidend zur eigenen Sicherheit beitragen.

Untersuchungen zeigen: **Bei 3 von 4 Unfällen kann der Sicherheitsgurt die Verletzungen der Lkw-Insassen vermindern oder gar vermeiden.** Viele Fahrer, die einen schweren Unfall überlebt haben, wissen, was sie dem Gurt zu verdanken haben. Schnallen auch Sie sich an, damit Sie im Ernstfall sagen können: „Klick gehabt!“



Wussten Sie, dass bereits bei einem **Frontalcrash unter 10 km/h das Körpergewicht um das Vierfache beschleunigt wird?**



Das Beispiel in Zahlen:

Geschwindigkeit:	9,7 km/h
Körpergewicht des Fahrers	112 kg
Massenbeschleunigung	496 g

Quelle: www.hatsgeklickt.de

[Video zum Sicherheitsgurt in Lkw und Kleintransportern](#)

Der Film der Kampagne „Hat's geklickt?“ zeigt unter anderem einen Crashversuch der DEKRA, bei dem mithilfe zweier Dummies die Folgen eines Unfalls mit Frontalaufprall aufgezeigt werden.



Interesse? Klicken Sie [hier](#):

Auch unser Tipp:

Im LKW und in Kleintransportern nie ohne Sicherheitsgurt, damit Sie im Ernstfall sagen können:

Klick gehabt!

